

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Deutsche Umwelthilfe e.V.

IBAN DE45370205000008190002

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) BFSWDE33XXX



Betrag: Euro, Cent

SCHMETTERLINGE

Name des Spenders:

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Prüfziffer Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen)

06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE



Deutsche Umwelthilfe e.V. | Fritz-Reichle-Ring 4 | 78315 Radolfzell



Eine Schmetterlings-Patenschaft ist auch eine schöne Geschenkidee zu Ostern, zum Muttertag oder zum Vatertag.



Sascha Müller-Kraenner
Bundesgeschäftsführer
Deutsche Umwelthilfe e.V.



März 2018

Werden Sie Schmetterlings-Pate!

- » Ihre regelmäßige Spende hilft wirkungsvoll und planbar.
- » Bequemes Lastschriftverfahren spart Kosten, Energie und Papier.
- » Automatische Jahresspendenbescheinigung für Sie.

» Hier ausfüllen und per Post, Fax oder E-Mail an uns senden.

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers	
Empfänger und IBAN des Empfängers Deutsche Umwelthilfe e.V. IBAN: DE45 3702 0500 0008 1900 02 BIC: BFSWDE33XXX	
Verwendungszweck	Euro
Spende	
Auftraggeber	
Datum	

Zuwendungsbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt
Dieser von Ihrem Kreditinstitut bestätigte Zahlungsbeleg gilt bis 200,- EURO als Zuwendungsbestätigung.
Die Deutsche Umwelthilfe e.V. fördert Erziehung und Volksbildung, Natur- und Umweltschutz und Landschaftspflege sowie Verbraucherberatung und Verbraucherschutz. Sie ist daher nach dem letzten zugegangenen Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Singen, StNr. 18163/12145 vom 24.07.2017 für den Veranlagungszeitraum 2015 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des GewStG von der Gewerbesteuer befreit.
Die Zuwendung wird nur zur Förderung der oben aufgeführten Zwecke verwendet.

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier. Fotos: Fotolia (natata, Pixelspieler), Pixabay, DUH. Hinweise: Spenden, die über den Bedarf dieses Projektes hinausgehen, verwenden wir für andere wichtige Projekte entsprechend unserer Satzung – für Natur und Mensch. Wenn Sie keine Aktionsbriefe mehr erhalten möchten, melden Sie sich bitte unter info@duh.de oder 07732 9995-0.

Pestizide stoppen – Schmetterlinge retten! Helfen Sie jetzt mit einer Schmetterlings-Patenschaft.

Sehr geehrte Damen und Herren,

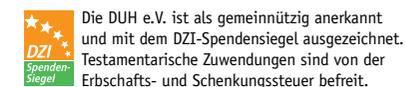
ob farbenfrohe Schmetterlinge oder geheimnisvolle Nachtfalter – sie gehören zu unseren faszinierendsten und vielfältigsten Insekten. Doch intensive Landwirtschaft, Überdüngung und Pestizideinsatz töten diese wertvollen Arten! Sie verschwinden einfach aus unseren Blumengärten, von Ackerrandstreifen oder Waldwiesen. Werden meine beiden nun erwachsenen Söhne ihren Kindern noch Schwalbenschwanz, Admiral oder einen der schillernden Bläulinge zeigen können?

Unsere Kinder entdecken heutzutage immer weniger Schmetterlinge. Sowohl die Anzahl der Arten, als auch die Anzahl der Individuen geht drastisch zurück. Jede zehnte Schmetterlingsart ist vom Aussterben bedroht! Die Ursachen dafür sind wissenschaftlich in über 800 Studien bewiesen:

1. Pestizide, speziell Neonikotinoide, bedrohen den Bestand von Schmetterlingen mindestens ebenso stark wie die fortschreitende Vernichtung ihres Lebensraums. Sie sind 5-10.000 mal giftiger als das seit vielen Jahren verbotene DDT. Sie durchdringen die ganze Pflanze bis in die Blüten. Hier werden sie von Insekten aufgenommen, wirken als Nervengift und schädigen Geruchs- und Orientierungssinn. Sie gelangen sogar in die Umwelt jenseits der Felder – unkontrolliert und dauerhaft – und somit bis auf unsere Teller!
2. Die intensive Landwirtschaft führt zum Verlust von Lebensräumen. Große Monokulturen in Land- und Forstwirtschaft sind eine karge Wüste für Schmetterlinge und andere Insekten. Hier finden sie einfach keine Nahrung. Besonders betroffen sind Schmetterlingsarten, die an einen bestimmten Landschaftstyp oder eine spezielle Nahrungsquelle gebunden sind – wie zum Beispiel der Aurorafalter oder der Stachelbeerspanner.
3. Die Überdüngung fördert den Wuchs von Gräsern und verdrängt somit überlebenswichtige Futterpflanzen für Raupen und Falter wie den Schwalbenschwanz oder die Goldene Acht. Dadurch verhungern diese wichtigen und auch schönen Bestäuber einfach.

Auf EU-Ebene wird in diesem Frühjahr über die Zukunft von Neonikotinoiden beraten und abgestimmt. Wir könnten ein Kompletterbot dieser hochgradig giftigen Wirkstoffe erreichen! Dabei kommt es auf das Stimmverhalten der Mitgliedstaaten an. Doch die designierte Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner kann die falsche Entscheidung für Deutschland treffen und gegen ein Verbot stimmen, so wie ihr Vorgänger Christian Schmidt im Fall Glyphosat! Das wollen wir verhindern – mit Ihrer Hilfe!

– bitte wenden –



Ja, ich möchte Schmetterlings-Pate werden und die Deutsche Umwelthilfe mit einer regelmäßigen Spende unterstützen!

Ich spende:	Ich wünsche eine Urkunde:	Ich möchte die Patenschaft verschenken an:
monatlich <input type="checkbox"/> € (mind. 5 €)	<input type="radio"/> Ja, per Post.	Name auf der Geschenk-Urkunde
halbjährlich <input type="checkbox"/> € (mind. 30 €)	<input type="radio"/> Ja, per E-Mail.	
jährlich <input type="checkbox"/> € (mind. 60 €)	<input type="radio"/> Nein.	(Mindestbetrag: 60 €)
Vor- und Zuname	geb. am	
PLZ, Wohnort	Straße	
E-Mail	Telefon	
<p>SEPA-Lastschriftmandat: (Die Frist für die Vorabinformation der SEPA-Lastschrift wird auf einen Tag verkürzt.) Ich ermächtige die Deutsche Umwelthilfe e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Deutschen Umwelthilfe e.V. (DUH) auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.</p>		
Kreditinstitut	BIC	
DE		
IBAN		
Datum, Ort und Unterschrift		

Hinweis:
Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ich kann diese Erklärung innerhalb von 14 Tagen widerrufen und darüber hinaus meine Dauerspende jederzeit und ohne Angabe von Gründen schriftlich kündigen.

In diesem politischen Prozess werden wir die Bundesregierung ganz gezielt unter Druck setzen und sie auffordern, sich an ihre Zusagen im Koalitionsvertrag zu halten. Neben einem EU-weiten Verbot der insektenschädlichen Neonikotinoide braucht es vor allem auch ein übergreifendes Pestizidreduktions-Programm für Deutschland. Maßnahmen wie ein Anwendungsverbot von Glyphosat für schutzbedürftige Flächen, ein Verbot der Neonikotinoide, aber auch ein verbessertes Zulassungsverfahren für neue Pestizide mit vorheriger Umweltverträglichkeitsprüfung, müssen Teil des Programms sein.

Was viele Menschen nicht wissen: Schmetterlinge reagieren besonders empfindlich auf Umweltbelastungen und gelten daher als Bioindikatoren („Zeigertierchen“). Sie zeigen uns ganz klar an, wie stark nicht nur sie selbst, sondern auch viele weitere Tier- und Pflanzenarten bedroht sind: Bienen, weitere Bestäuber, Regenwürmer oder insektenfressende Vögel wie der Star oder das Rotkehlchen.

Genau deshalb werden wir weiter für den Schutz der Schmetterlinge als Symbol für viele bedrohte Arten und Lebensräume kämpfen. Wir wollen:

- 1. Dass Neonikotinoide und gesundheitsschädliche Pflanzengifte wie Glyphosat EU-weit nicht mehr zugelassen werden. Für Deutschland brauchen wir ein Sofortverbot!**
- 2. Dass die Bundesregierung ein umfassendes nationales Pestizidreduktions-Programm verabschiedet, damit die Agrarindustrie nicht einfach auf andere Insekten- oder Pflanzengifte ausweichen kann.**
- 3. Dass das Pestizid-Zulassungsverfahren reformiert wird: Hersteller sollen nachweisen müssen, wie ein Pestizid auf wildlebende Bestäuber-Insekten, aber auch auf die menschliche Gesundheit wirkt.**



Seit mehr als 30 Jahren setzen wir uns aktiv für den Schutz von Schmetterlingen, Bienen und weiteren Bestäubern ein. Aber gerade jetzt ist es nötiger denn je, den Druck zu verstärken!

Liebe Damen und Herren, bitte unterstützen Sie diese wichtige politische Arbeit mit einer Spende oder noch wirksamer mit einer Schmetterlings-Patenschaft. Bereits mit monatlich 5, 8 oder 15 Euro oder einem anderen Betrag erreichen wir wirklich viel: für den Schwalbenschwanzfalter, das Rotkehlchen und auch für unsere Kinder, die weiterhin farbenfrohe Schmetterlinge und mystische Nachtfalter bestaunen sollen.

Ich danke Ihnen sehr dafür und wünsche Ihnen ein paar schöne erste Frühlingstage.

Sascha Müller-Kraenner

Sascha Müller-Kraenner
Bundesgeschäftsführer

*Besonders hilfreich ist Ihre Unterstützung bis Ende Mai 2018,
denn dann geht es ums Ganze in der EU-Kommission – vielen Dank!*

Lesen Sie in unserem kleinen Ratgeber anbei,

- was das Gefährliche an Neonikotinoiden ist.
- welche Schmetterlingsarten in Deutschland gefährdet sind.
- was Sie im eigenen Garten und auf dem Balkon selbst für Schmetterlinge und andere bestäubende Insekten tun können.

